

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 8. März 1913, nachm. 2 Uhr.

Werke von
Felix Mendelssohn-Bartholdy

(geb. 3. Februar 1809 zu Hamburg, gest. 4. November 1847 zu Leipzig).

1. **Sonate Nr. 1, F-moll, für Orgel über den Choral „Was mein Gott will, das g'scheh' allzeit“.** Werk 65, Nr. 1.

2. **Zwei Passionsprüche für achtstimmigen Chor:**

a) **Herr, gedenke nicht unsrer Uebeltaten —**

Herr, gedenke nicht unsrer Uebeltaten und erbarme dich unseres Elends. Herr, der du unser Heiland bist, stehe uns bei, erlöse uns und vergib uns unsere Sünden um der Herrlichkeit deines Namens willen. Halleluja!

b) **Um unsrer Sünden willen hat sich Christus erniedriget —**

Um unsrer Sünden willen hat sich Christus erniedriget und ist gehorsam geworden bis zum Tode am Kreuze. Darum hat Gott ihn erhöht und ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist. Halleluja!

3. **„Jerusalem!“, Sopran-Arie aus dem „Paulus“.**

Jerusalem, die du tötest die Propheten, die du steinigest, die zu dir gesandt. Wie oft hab' ich nicht deine Kinder versammeln wollen, und ihr habt nicht gewollt! Jerusalem!

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 342 (Mel. 1545).

Mel.: Allein zu dir, Herr Jesu —

Du weinst vor Jerusalem,
Herr Jesu, heiße Zähren,
Bezeugst, es sei dir angenehm,
Wenn Sünder sich bekehren.
Wenn ich vor dir mit Buß' erschein'
Und über meine Sünden wein',
So wischst du ab aus lauter Gnad
Die Missetat,
So mich bisher gequälet hat.

Joh. Herrmann, † 1647.

Vorlesung (Joh. 11, 47—57), Gebet und Segen.

Bitte wenden!

5. „Doch der Herr vergift der Seinen nicht“, Arioso für Sopran aus dem „Paulus“.

Doch der Herr vergift der Seinen nicht, er gedenkt seiner Kinder. Fallt vor ihm nieder, ihr Stolzen, denn der Herr ist nahe!

6. Psalm 43 für achtstimmigen Chor. Werk 78, Nr. 2 (Nr. 6 der nachgelassenen Werke).

Richte mich, Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk und errette mich von den falschen und bösen Leuten. Denn du bist der Gott meiner Stärke; warum verstößest du mich? Warum lässest du mich so traurig gehn, wenn mein Feind mich drängt?

Sende dein Licht und deine Wahrheit, daß sie mich leiten zu deinem heiligen Berge und zu deiner Wohnung, daß ich hineingehe zum Altar Gottes, zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist, und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott.

Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken, daß er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frau Hilde Schulze-Uhlig, Konzertsängerin (Sopran).

Orgel: Herr Bernhard Pfannstiehl, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Professor Otto Richter.

Sonnabend den 15. März: Werke von Felix Draeseke.

Karfreitag den 21. März, abends 6 Uhr:

Matthäuspassion von Seb. Bach.

Chor: Kreuzchor und Bachverein, Soli: Frä. Doris Walde, Konzertsängerin (Sopran), Frau Franziska Bender-Schäfer, Königl. Hofopernsängerin (Alt), Herr Hanns Nietan, Herzogl. Kammer Sänger (Evangelist, Tenor), Herr Emil Enderlein, Königl. Hofopernsänger (Tenor), Herr Friedrich Plaschke, Königl. Kammer Sänger (Christus, Bass), Herr Georg Zottmayr, Königl. Hofopernsänger (Bass), Herr Rudolf Bärtich, Königl. Hofkonzertmeister (Violine), Herr Philipp Wunderlich, Königl. Kammervirtuos (Flöte), Herr Ritter Schmidt, Königl. Kammervirtuos (Oboe da caccia und Oboe d'amore II). Cembalo: Herr Dr. Arthur Chiz. Orgel: Herr Bernhard Pfannstiehl. Orchester: Orchester des Bachvereins und Mitglieder des Allgemeinen Musikervereins. Eintrittskarten an der Kasse des Kreuzkirchenvorstandes, Schulgasse 2, Erdgeschoß rechts, in den Geschäftsstunden (9—1 und 3—6 Uhr) von Freitag den 14. März ab.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurenndanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz (Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlisch i. Dresden neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.